

Herausgeber:
 Saarpfalz-Park Bexbach GmbH, Saarpfalz-Park, 66450 Bexbach
 Telefon (0 68 26) 52 08-0, Telefax (0 68 26) 52 08-28
 E-mail: info@saarpfalz-park.de, Internet: www.saarpfalz-park.de

Mai 2001



Modell Gründerzentrum mit Eingangssituation

Es stand somit schnell fest, daß sowohl in der Dachform des vorhandenen Kasernengebäudes als auch in der Geschossigkeit des Neubaus ein Kontrapunkt gesetzt werden mußte, wollte man doch im Eingangsbereich des Saarpfalz-Parkes das kasernenspezifische Erscheinungsbild nachhaltig verändern. Nach perspektivischen Studien gaben wir für den Neubau einer fünf- gegenüber einer sechsgeschossigen Lösung den Vorzug. Ein Abheben der flachen Dachhaut vom massiven Gebäudeteil des alten Kasernengebäudes sorgte unter Verzicht auf sonstige Änderungen in der Fassade dafür, daß ein gestalterischer Gleichklang mit dem Neubau entstand. Nach dem Baubeginn im Oktober 1999 war im November 2000 der fünfgeschossige Neubau und im Januar 2001 der später begonnene Umbau von Gebäude 1 fertiggestellt. Die beim Richtfest im Mai 2000 angekündigte Einhaltung des Kostenlimits konnte bis zur Übergabe des Gebäudes dank sorgfältiger Ausschreibung und permanenter Kostenkontrolle durch büroeigene Tools durchgehalten werden.

Frage: "Sie sprechen von eigenen Bürottools, was kann man sich darunter vorstellen?"

Die Erwartungen des Bauherren bestimmen nicht nur im Hinblick auf gute Architektur sondern auch und vor allem durch die Einhaltung von Terminen und Kosten die Qualität. Hier setzt unser Qualitätsmanagement System nach ISO 9001 an, das wir uns mit umfangreichen Bausteinen, z.B. zu Termin- und Kostenverfolgung, in einigen Jahren aufgebaut haben. ARUS gehört zu den wenigen Architekturbüros im Saarland, die ein zertifiziertes Qualitätsmanagement System eingeführt

haben und pflegen. Unser Modul zur Kostenkontrolle zum Beispiel ermöglicht es uns, zu jedem beliebigen Zeitpunkt dem Bauherren den Kostenstand transparent zu machen.



Doris Gaa, Geschäftsführerin der Saarpfalz-Park Bexbach GmbH und Architekt Willi Latz, Architekturbüro ARUS Püttlingen, vor dem neuen Gründer- und Mittelstandszentrum.

Dazu Doris Gaa: Aus Sicht der Saarpfalz-Park Bexbach GmbH können die Aussagen des Architekten nur bestätigt werden. Aufgrund der Ausschreibung in Einzelgewerken, war es möglich regionale Unternehmen in die Baumaßnahmen einzubinden. Das hat aber entsprechend auch die Anforderungen an die Architekten hinsichtlich der Bauleitung erheblich erhöht. Mit Albert Menzenbach und Willi Latz vom Architekturbüro ARUS hatte man stets zwei kompetente Ansprechpartner zur Verfügung, die über Kosten und Baufortschritt jederzeit fachkundig und schnell informieren konnten.

Wir danken den Mitarbeitern aller an der Planung und Bauausführung des Gründer- und Mittelstandszentrums beteiligten Unternehmen sowie den Kollegen der Ministerien und Genehmigungsbehörden für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit.
 Saarpfalz-Park Bexbach GmbH, Mai 2001

Saarpfalz-Park Bexbach – Keimzelle für Gründer

Der Saarpfalz-Park bietet mit seinem Angebot an unterschiedlichen Flächen und Räumlichkeiten das ideale Umfeld für Existenzgründer und Jungunternehmen, denn dadurch gibt es genug Platz zum Wachsen, ohne den Firmenstandort verändern zu müssen.

Was sich Ende 1998 noch keiner so recht vorstellen konnte, ist jetzt schon Alltag geworden – auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne in Bexbach haben sich bereits zahlreiche interessante Unternehmen angesiedelt und so entsteht Stück für Stück ein moderner Gewerbe- und Dienstleistungspark. Inzwischen arbeiten im Saarpfalz-Park Bexbach 32 Firmen mit rund 220 Mitarbeitern. Interessant ist dabei, daß mehr als ein Drittel dieser Betriebe Neugründungen oder Jungunternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen sind – Handwerker, Techniker, Ingenieure, Dienstleister arbeiten nachbarschaftlich neben – und wo es sich anbietet auch miteinander.

Einweihung des Gründer- und Mittelstandszentrums am 2. Mai 2001

Am 2. Mai 2001 findet die offizielle Einweihung des Gründer- und Mittelstandszentrums mit dem Saarländischen Wirtschaftsminister, Dr. Hanspeter Georgi, statt. Das Projekt mit einem Bauvolumen von 5,1 Millionen DM wurde vom Land mit einer Förderung von 70 Prozent der Baukosten bezuschußt.

Nach der Entscheidung des Aufsichtsrates der Saarpfalz-Park Bexbach GmbH im Februar 1999 zum Bau des Zentrums wurde im Oktober 1999 mit den Bauarbeiten begonnen und nach nur 15 Monaten bereits Ende 2000 fertiggestellt. Das Gründer- und Mittelstandszentrum bietet für Existenzgründer auf 1.700 qm Büro- und Laborflächen



Vorher-Nachher: Zufahrtssituation zum Saarpfalz-Park mit Gründer- und Mittelstandszentrum im April 2001.



...gleiche Zufahrtssituation im Herbst 1998, damals noch Saarpfalz-Kaserne.

ab 18 qm in kostengünstigen, gut ausgestatteten Mieteinheiten. Das Infrastrukturangebot besteht aus Ausstellungsflächen sowie vielfältig nutzbaren Tagungsräumlichkeiten, die von allen Unternehmen des Saarpfalz-Parks und auf Anfrage auch von externen Firmen reserviert werden können. Aktuell sind neben der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Saarpfalz mbH vier Jungunternehmen eingezogen. Die Initiative der Saarpfalz-Park Bexbach GmbH eine Leitinvestition in Form des Gründer- und Mittelstandszentrums zu tätigen, gab einen wesentlichen Anstoß zum heutigen Entwicklungsstand des Saarpfalz-Parks. Grundidee war, flexible Flächen zu günstigen Mietkonditionen für Existenzgründer zu schaffen und dabei die nötige moderne Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig bietet man mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Saarpfalz mbH vor Ort kompetente und unbürokratische Beratung und Betreuung für alle Unternehmen im Saarpfalz-Park.

Unternehmen am Standort profitieren vom Marketingkonzept der Projektgesellschaft
Vorteil für alle Unternehmen am Standort, nicht nur für die des Gründerzentrums ist, daß alle die gleiche Adresse haben: "Saarpfalz-Park". Dadurch profitieren die Firmen von der weitreichenden Öffentlichkeitsarbeit und den vielfältigen Marketingaktivitäten der Projektgesellschaft. Mittels Anzeigen, Großflächenplakatierung, Internet und anderen Aktionen wird das positive Image des Saarpfalz-Parks stetig ausgebaut.

Das Konzept geht auf
Schon jetzt ist klar, daß das angedachte Konzept, Firmen am gleichen Standort die Möglichkeit zu geben, nach ihrer Gründung weiter zu expandieren, aufgeht. Bereits von Anfang an - seit Ende 1998 - stand ein provisorisches Gründerzentrum zur Verfügung. Dazu boten sich die Räumlichkeiten des Gebäude 11, des ehemaligen Offizierskasinos, an. Im Dezember 1998 war die Saarpfalz-Park Bexbach GmbH, die über kein eigenes Personal verfügt und deren Geschäftsbesorgung von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Saarpfalz mbH vorgenommen wird, in diese Räume eingezogen. Geschäftsführerin Doris Gaa ist in Personalunion für beide Gesellschaften tätig. Schnell folgten die ersten Gründerfirmen, die Räumlichkeiten in Gebäude 11 anmieteten. Besonders stolz ist Doris Gaa dabei auf eine Gründerfirma: die **Prosensys GmbH**. Das Unternehmen hat seit seiner Gründung Mitte 1999 Flächen in Gebäude 11 gemietet. Inzwischen hat Prosensys bereits so stark expandiert, daß man Ende 2000 in der Lage war, das Gebäude von der Saarpfalz-Park Bexbach GmbH zu kaufen.

Weiterer Ausbau des Zentrums bereits angedacht
Die Projektgesellschaft, die zum Jahreswechsel 2001 in das neue Gründer- und Mittelstandszentrum umgezogen ist, kann eine rege Nachfrage nach den Räumen des Zentrums verzeichnen. So liegt es nahe, daß man

bereits über eine flächenmäßige Erweiterung des Zentrums nachdenkt. Es bietet sich an, das ehemalige Unterakunftsgebäude 2, das direkt neben dem Zentrum liegt, in einer 2. Stufe zu analogen Mietflächen umzubauen. Voraussetzung dafür ist aber, daß das Land auch seine finanzielle Unterstützung für die 2. Stufe zusagt.

Erstes Handwerkliches Gründerzentrum im Saarpfalz-Kreis komplettiert ab Sommer 2001 das Angebot
Schnell hatte der Aufsichtsrat der Saarpfalz-Park Bexbach GmbH auf Nachfragen nach Flächen für Gründer im handwerklichen Bereich reagiert. Nachdem man im September 2000 beschlossen hatte, eine ehemalige Halle der Bundeswehr zu einem Handwerklichen Gründerzentrum in einer Größe von 1.600 qm auszubauen, wurde bereits im Januar 2001 mit den Bauarbeiten begonnen. Voraussichtliche Fertigstellung wird im Sommer diesen Jahres sein - erste Mietinteressenten sind bereits vorhanden. Auch dieses Projekt wird von der saarländischen Landesregierung mit einer entsprechenden Förderung unterstützt.

Gründerunternehmen im Saarpfalz-Park
An dieser Stelle möchten wir unsere Jungunternehmen vorstellen. Diese Serie werden wir in unseren nächsten Ausgaben kontinuierlich fortsetzen.



Hochentwickelte Messtechnik ist das Betätigungsfeld der Prosensys GmbH. Das Mitte 1999 gegründete Unternehmen hat mit seinem Verfahren zur Ultraschalldichtheitsprüfung einen interessanten Markt erschlossen

sen - so werden beispielsweise die Tanks von PKWs mit Hilfe des von Prosensys entwickelten Verfahrens auf Dichtheit geprüft. Unser Bild zeigt einen der drei Geschäftsführer von Prosensys, Jürgen Steck, an einer seiner Messapparaturen in Gebäude 11.



Genau zum richtigen Zeitpunkt hat sich die SphereDesign GmbH zur Existenzgründung entschlossen. Das Unternehmen, das elektronische und mechanische Baugruppen entwickelt, stellt u.a. Freisprecheinrichtungen für Handys her. Das kürzlich eingeführte Handyverbot im Auto kam den Jungunternehmern dabei natürlich sehr entgegen. Seit Anfang 2000 haben sie sich in Gebäude 10 niedergelassen. Das Team: Peter Stief (vorne links), Stefan Maul (vorne rechts), hinten von links nach rechts: Michael Comes, Markus Barth, Martin Scheller, Arne Wohlfart.



Mit diversen nationalen und internationalen Kunden aus dem gesamten Maschinenbau und der Automobilindustrie arbeitet das Maschinenbau-Ingenieurbüro Günter Gerhart seit seiner Gründung im Januar 1999 zusammen. Das Unternehmen steht seinen Kunden dabei als externer Entwickler zur Verfügung und hat sich auf dem Gebiet von Neuentwicklungen spezialisiert, die zu einer Verbesserung der Arbeitsprozesse in Wirtschaftlichkeit und Funktionalität führen. Das Bild zeigt Günter Gerhart mit Mitarbeitern in seinem Büro im Gründer- und Mittelstandszentrum.



Internationale Domainnamen werden in Bexbach registriert. Die beiden Geschäftsführer der Key-Systems GmbH Jens Wagner (links) und Alexander Siffrin (rechts) bei der Arbeit. Das Unternehmen ist seit Anfang des Jahres im Saarpfalz-Park in Gebäude 7 ansässig und bietet im Internet seine Dienste als Registrar für internationale Domains an. Erst kürzlich haben die Gründer die Rechte für die Vermarktung der Domain "cd" erworben, wodurch man sich große Vermarktungschancen verspricht.

Das neue Gründer- und Mittelstandszentrum - der städtebauliche Ansatz aus Sicht des Architekten
Gespräch mit dem Architekten Dipl. Ing. Willi Latz, AKS/BDA, Architekturbüro ARUS, Püttlingen
Frage: "Herr Latz, können Sie kurz darstellen, wie sich bei Ihnen die Idee für die Gebäudekonzeption des Gründer- und Mittelstandszentrums entwickelt hat?"

Es war für mein Büro schon eine spannende Planungsaufgabe, als im März 1999 feststand, daß eine Symbiose aus dem vorhandenen Kasernengebäude 1 und einem Neubau gefunden werden sollte. Mit Hilfe von Arbeitsmodellen haben wir zunächst umfangreiche Studien betrieben. Unser Ziel war es, eine unverwechselbare Eingangssituation mit Signalfunktion für das Gesamtgelände zu formulieren. Gleichsam sollte die Monotonie, die durch die Gleichartigkeit der Gebäudeformen, durch die parallele Anordnung der Gebäudekörper, die monochrome Fassadengestaltung und die einheitlichen Dachflächen gegeben war, nachhaltig gebrochen werden.